

1. Anlass und Zielsetzungen

Ziele

- Bilanz des ersten Nahverkehrsplanes
- Positionierung gegenüber dem neuen ÖPNVG NRW
- Entwicklung tragfähiger Handlungskonzepte für den SPNV im Hinblick auf die Organisation des Dach-Zweckverbandes Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL), insbesondere
 - für die Sicherstellung eines leistungsfähigen Verkehrsangebotes auf der regionalen und Landesebene
 - für die Sicherung und Ausbau der Infrastruktur
- Schaffung von Grundlagen für die Aufstellung des ersten NVP für den Zweckverband Westfalen

2. Inhalte des NVP Ruhr-Lippe 2007

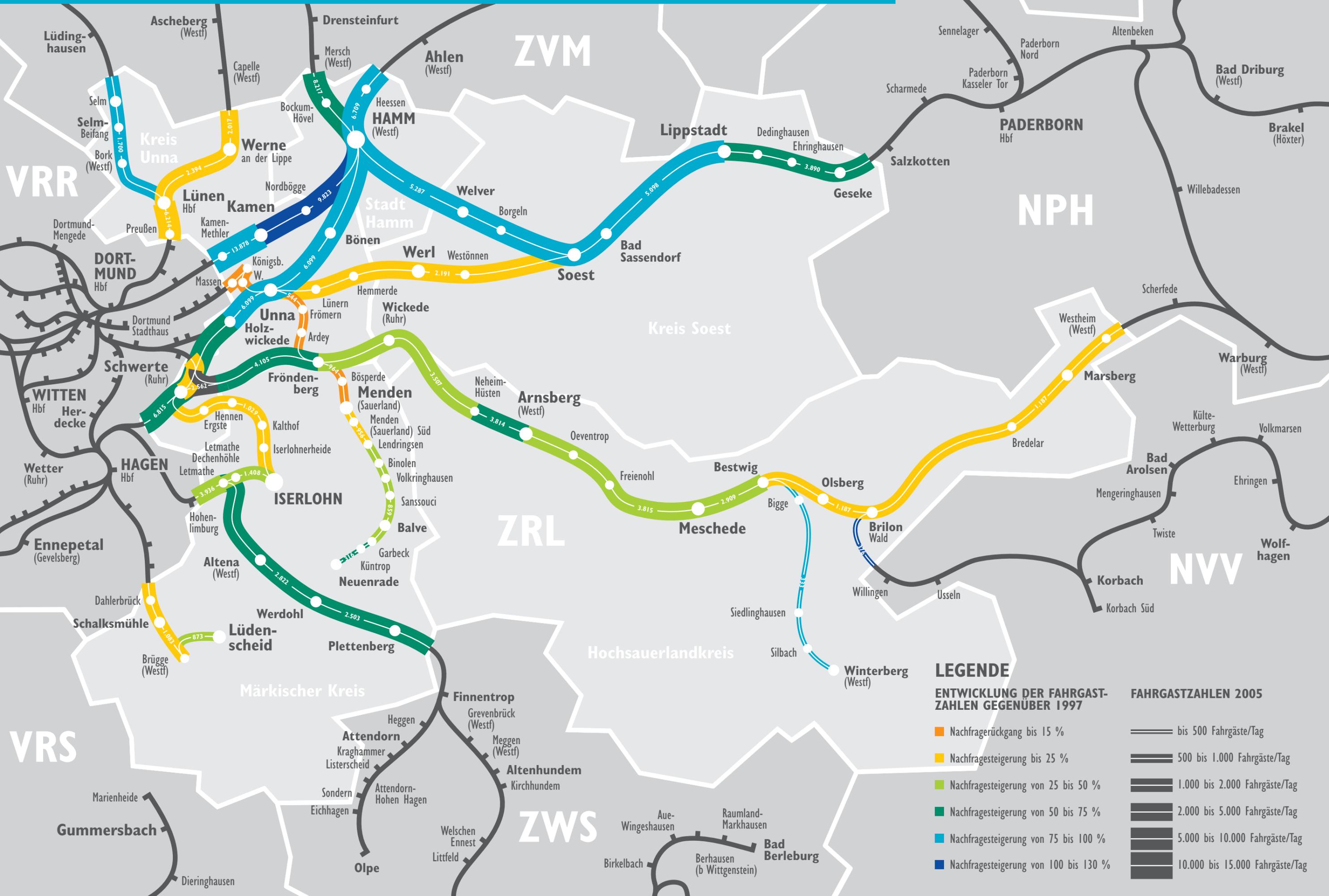


- Allgemeine Entwicklung seit 1998 / Bilanz des ersten NVP ZRL
- Überregionaler SPNV / RRX-Konzeption / Landesweites Netz
- Zielvorgaben für den SPNV in den Korridoren des ZRL
- Strecken- und Bahnhofsinfrastruktur im ZRL
- Fahrzeuge
- Verbundbedingte Aufgaben (Tarif, Bus-Schiene-Verknüpfung, Fahrgastinformation)
- Finanzierung
- Ausblick

4. Leistungsangebot: Nachfrageentwicklung

Korridor	Reisende/km Betriebslänge		Entwicklung
	1997 (ZRL)	2005/II (RES)	relativ (%)
Hamm - Geseke (Paderborn)	2.667	5.041	ca. +90%
Dortmund - Hamm	6.310	11.916	ca. +85%
Hamm - Heessen (Bielefeld)	3.707	6.998	ca. +85%
Bestwig - Winterberg	181	323	ca. +80%
Lünen - Selm - Lüdinghausen (Enschede)	951	1.700	ca. +75%
Hamm - Mersch (Münster)	4.711	8.217	ca. +75%
Hamm - Hagen	3.741	6.438	ca. +70%
Letmathe - Plettenberg (Siegen)	1.677	2.684	ca. +60%
Hagen - Letmathe	2.828	3.936	ca. +40%
Letmathe - Iserlohn	1.044	1.408	ca. +35%
Schwerte - Bestwig	3.066	4.061	ca. +30%
(Hagen) - Rummenohl - Lüdenscheid	823	1.016	ca. +20%
(Dortmund) - DO-Hörde - Schwerte	2.891	3.417	ca. +15%
Lünen - Werne - Ascheberg (Münster)	1.835	2.174	ca. +15%
(Dortmund) - Preußen - Lünen	5.694	6.214	ca. +10%
Unna - Neuenrade	633	703	ca. +10%
Bestwig - Marsberg (Warburg)	1.116	1.187	ca. +5%
Unna - Soest	2.119	2.191	ca. +3%
Schwerte - Iserlohn	1.027	1.029	0
Unna - Unna-Königsborn	2.122	1.906	ca. -10%
ZRL gesamt (durchschnittlich)	2.375	3.706	ca. +55%

Verkehrsnachfrage Ruhr-Lippe



LEGENDE

ENTWICKLUNG DER FAHRGASTZAHLEN GEGENÜBER 1997

- Nachfragerückgang bis 15 %
- Nachfragesteigerung bis 25 %
- Nachfragesteigerung von 25 bis 50 %
- Nachfragesteigerung von 50 bis 75 %
- Nachfragesteigerung von 75 bis 100 %
- Nachfragesteigerung von 100 bis 130 %

FAHRGASTZAHLEN 2005

- bis 500 Fahrgäste/Tag
- 500 bis 1.000 Fahrgäste/Tag
- 1.000 bis 2.000 Fahrgäste/Tag
- 2.000 bis 5.000 Fahrgäste/Tag
- 5.000 bis 10.000 Fahrgäste/Tag
- 10.000 bis 15.000 Fahrgäste/Tag

4. Leistungsangebot: Planvorstellungen

Zielvorgaben für die Relation Dortmund – Hamm

- Mehrgleisiger Ausbau der Strecke DO – Hamm inkl. Ausbau vom Ostkopf des DO Hbf (höhenfreie Ausfädelung der Strecke DO – Münster) und Ausbau des Knotens Hamm, daher als Erstes eine Planungsleistung (Untersuchung zu notwendigen Maßnahmen)
- Beseitigung der höhengleichen Bahnübergänge zw. DO und Hamm
- Zielplanung: 2 schnelle Leistungen mit Halt in Kamen und 2 langsame Leistungen mit allen Unterwegshalten
- Abbau der Bedienungslücken in Nordbögge, d.h. stündl. Halt der RE 1
- Austausch des veralteten Fahrzeugmaterials auf der RE 3 (ab 12/2009: Einsatz neuer Elektrotriebwagen)

